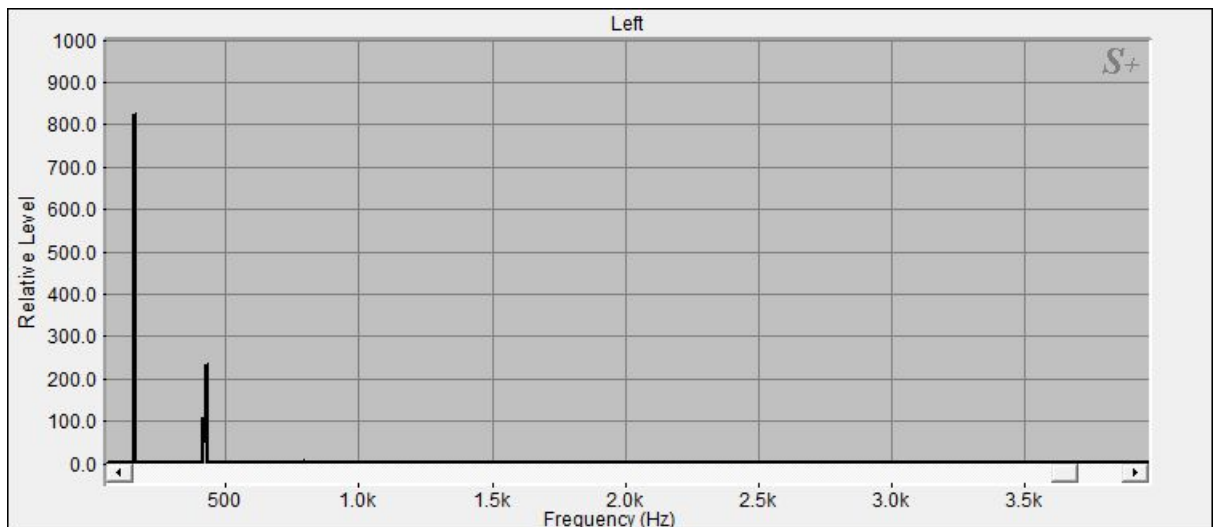


Orissa Planetentonschale: Geomagnetfeld



[149.65|100|Geomagnetfeld]

Die Klangschaale hat bei 149.65 Hz einen Teilton mit einer

Signalintensität von 100 (stärkstes Signal = 100) :

Dieser Teilton liegt mit 0.06% Abweichung im
Schwingungsbereich Geomagnetfeld (149.74 Hz,)

Der Teilton ist schwingungsverwandt mit dem
blauvioletten Licht des Farbspektrums und wird sowohl dem dritten Auge
als auch dem 7. Chakra (Scheitelchakra) zugeordnet.

[411.37|13.64|Uranus]

Die Klangschaale hat bei 411.37 Hz einen Teilton mit einer

Signalintensität von 13.64 (stärkstes Signal = 100) :

Dieser Teilton liegt mit 0.80% Abweichung im
Schwingungsbereich Uranus (414.72 Hz, 40. Oktave)

Der Teilton ist schwingungsverwandt mit dem
orangenen Licht des Farbspektrums und wird dem 2. Chakra (Sakralchakra) zugeordnet.

[419.67|28.8|Mondton]

Die Klangschaale hat bei 419.67 Hz einen Teilton mit einer

Signalintensität von 28.8 (stärkstes Signal = 100) :

Dieser Teilton liegt mit 0.27% Abweichung im
Schwingungsbereich Mondton (420.84 Hz, 30. Oktave)

Der Teilton ist schwingungsverwandt mit dem
orangenen Licht des Farbspektrums und wird dem 2. Chakra (Sakralchakra) zugeordnet.

Die Wirkungsverteilung der Einzeltöne auf die einzelnen

Chakras sieht folgendermaßen aus:

Wurzelchakra: 0 von 99 Punkten

Sakralchakra: 17 von 99 Punkten

Solarplexus: 0 von 99 Punkten

Herzchakra: 0 von 99 Punkten

Halschakra: 0 von 99 Punkten

Drittes Auge: 41 von 99 Punkten

Scheitelchakra: 41 von 99 Punkten